

Bereits über **3.000** Bäuerinnen und Bauern haben diesen Lehrgang österreichweit absolviert.

© alle BIO AUSTRIA, Helmut Wutte

Den Boden verstehen. Am Acker richtig entscheiden.

Bodenpraktiker-Lehrgang Ackerbau 2027

Bodenfruchtbarkeit erkennen, Begrünungen gezielt einsetzen, Bodenbearbeitung optimieren und Zusammenhänge besser verstehen. Theorie, praktische Übungen am Acker und Erfahrungsaustausch greifen ineinander.



Boden verstehen

Der Boden – der Lebensträger der Erde. Wechselwirkung zwischen Bodenfruchtbarkeit, Bodenleben und Pflanzen.

- **Bodeneigenschaften und Humusbilanz**
- **Beurteilung der Bodenfruchtbarkeit am Feld**



Maßnahmen gezielt setzen

Prinzipien der Düngung und Düngeraufbereitung, Bodenuntersuchung und Nährstoffmanagement.

- **Fruchtfolge und Begrünungsmanagement**
- **Maßnahmen zur Klimawandelanpassung**



Betrieb weiterentwickeln

Bodenbearbeitung und richtige Geräteeinstellung.

- **Umgang mit Problemunkräutern, Krankheiten und Schädlingen**
- **Präsentationstechnik und Abschlusspräsentation**

Praxisorientiertes Wissen für Ihren Betrieb

Innovative Impulse durch Austausch

Starke Gemeinschaft und wertvolle Vernetzung

Auf einen Blick – Bodenpraktiker-Lehrgang

Starttermin: Donnerstag, 04. Februar 2027, 9–17 Uhr

Dauer: 10 Tage, verteilt auf Februar bis Herbst 2027

Kosten: € 420,– pro Person (gefördert mit landwirtschaftlicher Betriebsnummer), € 2.100,– pro Person (ohne Förderung)

Inklusive umfangreicher Kursunterlagen und Bodenhandbuch-Ackerbau. Verpflegung ist nicht inkludiert.

Sichern Sie sich Ihren Platz und profitieren Sie von diesem speziellen Lehrgang. **Die Anmeldung ist bis spätestens 21. Jänner 2027 möglich.**

Für weitere Informationen und Anmeldung:

BIO AUSTRIA Kärnten
Tel. 0463/5850-5400
kaernten@bio-austria.at

Ländliches Fortbildungs Institut LFI

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land – Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

LAND KÄRNTEN

Kofinanziert von der Europäischen Union